

## 2. Samuel 6



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

**1** Und<sup>1</sup> David versammelte wieder alle Auserlesenen in Israel, 30000 Mann. **2** Und David machte sich auf und zog hin und alles Volk, das bei ihm war, nach<sup>2</sup> Baale-Juda, um von dort die Lade Gottes heraufzubringen, die nach dem Namen genannt wird, dem Namen des HERRN der Heerscharen, der zwischen<sup>3</sup> den Cherubim thront. **3** Und sie stellten die Lade Gottes auf einen neuen Wagen und brachten sie aus dem Haus Abinadabs weg, das auf dem Hügel war<sup>4</sup>; und Ussa und Achjo, die Söhne Abinadabs, führten den neuen Wagen. **4** Und sie brachten sie aus dem Haus Abinadabs weg, das auf dem Hügel war – Ussa neben der Lade Gottes –, und Achjo ging vor der Lade her. **5** Und David und das ganze Haus Israel spielten vor dem HERRN mit allerlei Instrumenten aus Zypressenholz<sup>5</sup> und mit Lauten und mit Harfen und mit Tamburinen und mit Schellen und mit Zimbeln.

**6** Und als sie zur Tenne Nakons kamen, da griff Ussa nach der Lade Gottes und fasste sie an, denn die Rinder hatten sich losgerissen<sup>6</sup>. **7** Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Ussa, und Gott schlug ihn dort wegen des Vergehens; und er starb dort bei der Lade Gottes. **8** Und David entbrannte<sup>7</sup> darüber, dass der HERR einen Bruch an Ussa gemacht hatte; und er nannte jenen Ort Perez-Ussa<sup>8</sup>, bis auf diesen Tag. **9** Und David fürchtete sich vor dem HERRN an jenem Tag und sprach: Wie soll die Lade des HERRN zu mir kommen? **10** Und David wollte die Lade des HERRN nicht zu sich einkehren lassen in die Stadt Davids; und David ließ sie beiseite bringen in das Haus Obed-Edoms, des Gatiters. **11** Und die Lade des HERRN blieb im Haus Obed-Edoms, des Gatiters, drei Monate. Und der HERR segnete Obed-Edom und sein ganzes Haus.

**12** Und<sup>9</sup> dem König David wurde berichtet und gesagt: Der HERR hat das Haus Obed-Edoms und alles, was sein ist, gesegnet um der Lade Gottes willen. Da ging David hin und holte die Lade Gottes aus dem Haus Obed-Edoms herauf in die Stadt Davids mit Freuden. **13** Und es geschah, wenn die Träger der Lade des HERRN sechs Schritte gegangen waren, so opferte er ein Rind und ein Mastvieh. **14** Und David tanzte mit aller Kraft vor dem HERRN, und David war mit einem leinenen Ephod<sup>10</sup> umgürtet. **15** Und David und das ganze Haus Israel brachten die Lade des HERRN hinauf mit Jauchzen und mit Posaunenschall.

**16** Und es geschah, als die Lade des HERRN in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, aus dem Fenster; und sie sah den König David vor dem HERRN hüpfen und tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.

**17** Und<sup>11</sup> sie brachten die Lade des HERRN hinein und stellten sie an ihren Ort innerhalb des Zeltes, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und David opferte Brandopfer und Friedensopfer vor dem HERRN. **18** Und als David das Opfern der Brandopfer und der Friedensopfer beendet hatte, segnete er das Volk im Namen des HERRN der Heerscharen. **19** Und er verteilte an das ganze Volk, an die ganze Menge Israels, vom Mann bis zur Frau, an jeden einen Brotkuchen und einen Trunk Wein<sup>12</sup> und einen Rosinenkuchen. Und das ganze Volk ging hin, jeder in sein Haus.

**20** Und als David zurückkehrte, um sein Haus zu segnen<sup>13</sup>, ging Michal, die Tochter Sauls, hinaus, David entgegen, und sprach: Wie hat der König von Israel sich heute verherrlicht, da er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Knechte entblößt hat, wie sich nur einer der losen Leute entblößt! **21** Da sprach David zu Michal: Vor dem HERRN, der mich vor deinem Vater und vor seinem ganzen Haus erwählt hat, um mich als Fürst zu bestellen über das Volk des HERRN, über Israel, ja, vor dem HERRN will ich spielen<sup>14</sup>; **22** und ich will noch geringer<sup>15</sup> werden als diesmal und will niedrig sein in meinen Augen; aber bei den Mägden, von denen du sprichst, bei ihnen werde ich geehrt sein<sup>16</sup>. **23** Michal aber, die Tochter Sauls, hatte kein Kind bis zum Tag ihres Todes.

## Fußnoten

1. Siehe 1. Chronika 13.
2. W. von.
3. O. über.
4. Siehe 1. Samuel 7,1.
5. Vgl. 1. Chronika 13,8.
6. O. waren ausgeglitten.
7. Das hebr. Wort bezeichnet sowohl Betrübniß als auch Zorn.
8. D.i. Bruch Ussas.
9. Siehe 1. Chronika 15,2ff.
10. Eig. einem Ephod aus Weißzeug.
11. Siehe 1. Chronika 16,1.
12. A.ü. eine Fleischspende (o. einen Dattelkuchen).
13. O. zu begrüßen.
14. A.ü. habe ich gespielt.
15. O. geringer geachtet.
16. O. mich verherrlichen.